

## Tierhotel Nindorfer Hof

Liebe Tierfreunde,

Ihr sucht einen optimalen Platz für Euren Hund, oder Katze wenn Ihr in Urlaub fahrt, oder ins Krankenhaus müsst? Da habe ich hier die passende Lösung.

### Tierhotel Nindorfer Hof



Das Tierhotel Nindorfer Hof liegt mitten in einem herrlichen Waldgebiet, im Naturpark Aukrug. Es umfasst eine Grundstücksfläche von 60.000 qm, die aus- wie einbruchssicher eingezäunt ist und Eurem Liebling reichlich Möglichkeiten zum Spielen, Toben und Gassigehen bietet. Der Inhaber Achim Suhr ist sehr darauf bedacht, dass jedes Tier so versorgt und betreut wird, wie es dies von Zuhause gewohnt ist. Ich kann dies nur bestätigen, denn schließlich hatte ich meinen Blacky bereits schon zweimal dort untergebracht.

Man sagt mir nach, ich würde mich mit meinem Hund ziemlich pieselig anstellen, oder anders ausgedrückt, päpstlicher als der Papst. Stimmt ganz genau. Dazu muss man aber wissen, mein Blacky ist aus gesundheitlichen Gründen nicht ganz einfach in der Handhabung und somit nicht unbedingt in ein bestehendes Rudel intrigierbar. Also machte ich mich entsprechend auf die Suche nach einer Lösung und fand sie im Nindorfer Hof.

Aber nun der Reihe nach.



Schon bei der telefonischen Anfrage, ob ich mir das Tierhotel mal ansehen könne, wurde mir sehr freundlich mitgeteilt, natürlich, selbstverständlich. Ich brauchte mich auch nicht vorher für die Besichtigung anzumelden. So fuhr ich eines Vormittags hin und klingelte am großen Eingangstor. Über die Gegensprechanlage fragte eine freundliche Stimme nach meinen Wünschen, die ich entsprechend äußerte. Es dauerte nicht lange, und es kam eine sehr nette, junge Tierpflegerin und führte mich durch das Gelände. Ich bekam riesige Auslaufflächen mit einem wunderschönen alten

Baumbestand zu sehen, in denen die Hunde alleine oder auch im Rudel wunderbar spielen, buddeln und toben können. Auch haben sie die Möglichkeit, gerade im Sommer, sich ein schattiges Plätzchen zum Ausruhen zu suchen. Es gibt ebenso kleine Unterstände, falls der große Platzregen kommt und die Hunde nicht so schnell ins Haus gebracht werden können. Hat ein Hund große Löcher in der Auslaufläche gebuddelt, so werden diese wieder regelmäßig geschlossen, damit sich Mensch wie Tier nicht die Knochen bricht. Wir gingen rund um das Gelände, was ungefähr bei meiner schlechten Verfassung 45 Minuten dauerte. Inzwischen weiß ich, je nach Hund dauert so ein Rundgang zwischen 30 und 40 Minuten plus Aufenthalt in einer der Auslauflächen. Unser Rundgang endete im Haupthaus, wo mir dann die „Hotelzimmer“, gezeigt wurden. Jedes Zimmer ist individuell eingerichtet. Die Einrichtung reicht vom Sessel über Bett, Couch bis hin zum Schrank und Tisch. Alle Zimmer sind komplett gefliest, somit leicht und hygienisch zu säubern. Die Zimmer haben eine Größe von 15 bis 30 qm, die einzeln oder auch zu zweit, je nach Situation bewohnt werden. Zum Teil sind sie mit Zwischentüren versehen, damit die Hunde bei Bedarf getrennt werden können. An jeder Zimmertür hängt ein so genannter Tagesplan und Essensplan, aus dem ersichtlich ist, wie der Hund versorgt und gefüttert werden muss. Der Tagesplan/ Essensplan wird zusammen mit dem Tierbesitzer erarbeitet, damit das Tier eben seinen gewohnten Tagesablauf nach Möglichkeit bei behält.



Jedes Tier hat die Möglichkeit, seine eigenen Sachen wie Körbchen, Decke, Kissen und Spielzeug mit zu bringen. Wird ein Diätfutter gefüttert, so ist es empfehlenswert auch dieses mit zu bringen, ansonsten gibt es auch dort hochwertiges Futter.

Nachdem ich mir alles in Ruhe angesehen hatte, beschloss ich, meinen Hund für die Dauer meines Krankenhausaufenthaltes dort unter zu bringen.

Einen Tag vor Antritt meines Klinikaufenthaltes brachte ich also Blacky in sein „Hotel“. Am Eingangstor wurden wir als allererstes nach dem Impfausweis gefragt, denn die Tiere müssen geimpft sein und zwar Hunde gegen: Tollwut, Staupe, Hepatitis, Leptospirose und Parvovirose. Außerdem ist eine Schutzimpfung gegen Zwingerhusten vorgeschrieben. Für alle Katzen ist eine Impfung gegen Tollwut, Leukose, Katzenseuche und Katzenschnupfen erforderlich.



Erst nach dem klar war, dass mein Blacky alle Impfvoraussetzungen erfüllte, durfte er das Gelände betreten. Die Tierpflegerin war uns beim Transport der Sachen für Blacky vom Auto ins Haus behilflich und führte uns gleich in sein zukünftiges, vorübergehendes Zuhause. Blacky bekam ein

Zimmer direkt neben dem Büro, eingerichtet mit einem Sessel, einer Couch, einem Tisch, sowie einem kleinen Regal und einem Waschbecken. Zunächst packten wir ganz in Ruhe seine Sachen aus, richteten das Zimmer „Blackygerecht“ her, indem wir einen Platz suchten für sein Körbchen und seine Decke. Doch Blacky zog es vor sich gleich auf die Couch zu flegeln. (smile) Sein Futter, seine Medikamente und sein Pankreatin wurden gleich in die Futterküche gebracht und beschriftet, damit es nicht zu Verwechslungen kommen konnte. Dann ging es ins Büro, um den leidigen Papierkram zu erledigen. Dazu gehörte auch die Erstellung des Tagesplanes so wie des Essensplanes. Es wurden seine Futtergewohnheiten erfragt, ( so zum Beispiel wann, wie oft und in welcher Form ). In unserem speziellen Fall waren es fünf Mahlzeiten, ( das Futter jeweils eingeweicht mit Pankreatin zwei Stunden vor Fütterung ). Auch gehört zur Tagesplanung wann welche Medikamente verabreicht werden. Dies alles wird genau aufgeführt und dann an seine Zimmertür gehängt. Nach den Fütterungszeiten richten sich auch die Auslaufzeiten sprich Gassigehen, (4x täglich) Spielen, Toben und so weiter, sowie die Ruhezeiten. Während wir noch im Büro saßen um die Formalitäten zu erledigen, hörte ich Blacky schon mit seinem Ball herum tollen. Ein gutes Zeichen, dass er bereits begann sich wohl zu fühlen. Natürlich merkte ich, als ich ging, dass da einer traurig an der Tür saß, doch dies gab sich nach Auskunft der Tierpfleger dann auch wieder sehr schnell, denn es war recht spannend durch die Gitter in der Tür zu lugen um zu sehen, was da draußen auf dem Flur so los war.

Nun stellte sich mir die Frage, wie werden die Tiere des Nachts betreut. So erklärte mir Herr Suhr, 2/3 der Tierpfleger/innen wohnen dort, sowie alle drei Hauptverantwortlichen (sofern sie Dienst haben) des Tierhotel Nindorfer Hof. Die Anlage wird per Bewegungsmelder überwacht, demnächst auch per Videoanlage. Hunde, die es gewohnt sind, spät Abends noch mal Gassi zu gehen, erhalten diese Möglichkeit ohne weiteres. Muss mal ein Tier zusätzlich über Nacht unter besondere Aufsicht gestellt werden, weil es krank ist, so kommt es auf eine Sonderstation, die sich im Wohnhaus der Tierpfleger befindet und wird mit einem Babyfon zusätzlich zu den üblichen Kontrollen überwacht.

Auch für eine optimale tierärztliche Betreuung ist gesorgt, nämlich durch zwei Tierärzte, die ins Haus kommen, sowie durch eine in der Nähe gelegenen Tierklinik. Auf Wunsch wird auch mit dem Haustierarzt zusammen gearbeitet.

Während meines Klinikaufenthaltes konnte ich jederzeit dort anrufen und fragen, wie es meinem Blacky geht. Ich bekam immer freundlich Auskunft über ihn und konnte ganz beruhigt auf meine Entlassung hin arbeiten, ohne mir wirkliche Sorgen um meinen „Jungen“ machen zu müssen.

Kann man sich eine bessere Betreuung für seinen Liebling wünschen? Gibt es eine bessere Betreuung? Vielleicht noch als Einzelplatz in einer Familie? Ich weiß es nicht. Ich für meinen Teil kann nur sagen, für meinen Blacky war es die optimale Betreuung und ich hatte den Eindruck, er hat sich dort richtig wohl gefühlt. Natürlich war er froh, als er wieder Zuhause war, wäre ja auch schlimm wenn nicht, denn dann müsste ich mich ja fragen, ob er sich überhaupt Zuhause wohl fühlt. Den Beweis, dass es ihm dort gut ging, bekam ich, zum einen dadurch, dass Blacky völlig stressfrei nach Hause kam, und zum anderen, als ich Blacky ein zweites mal zum Nindorfer Hof brachte, wenn dieses mal auch nur für drei Tage. Er begrüßte die Tierpflegerin wie alte Bekannte, zog meinen Bekannten gleich ins Haupthaus zu „seinem alten Zimmer“. Doch dies war leider besetzt, somit erhielt er dann ein anderes Zimmer, was aber ebenso schön war wie das erste.

So optimal wie die Hundebetreuung ist, so ist sie auch für Hauskatzen. Ihr habt die Möglichkeit Eure Katze im Einzelzimmer, oder in einer kleinen Gruppe unterzubringen. Dabei könnt Ihr, genau wie bei den Hunden auch, selbstverständlich die persönlichen Utensilien wie Schüssel, Toilette, Kratzbaum u.a. auch gern selbst mitbringen. Die vielen Klettergeräte, Kratzbäume und Höhlen, sowie das spannende Spielzeug lassen keine Langeweile aufkommen.

Die Zimmer sind gemütlich möbliert und laden dazu ein viel Zeit mit den kleinen Tigern zu verbringen. Auf mehreren Ebenen können sich die Katzen verstecken, spielen und rumtollen. Auch hier ist wie bei den Hunden eine Rundumbetreuung gegeben, so wie für die tierärztliche Versorgung gesorgt. Zu den Preisen kann ich abschließend nur sagen, wenn ich mir überlege, eine Unterbringung eines Hundes in einer Tierpension (womöglich mit Zwingerhaltung) kostet mittlerweile auch zwischen 10,00 und 15,00 Euro, dann ist es nicht zu teuer, wenn man für seinen Hund zwischen 8,00 und 16,00 Euro im Nindorfer Hof bezahlen muss. Preisnachlässe sind je nach

Absprache durchaus möglich, zum Beispiel wenn man zwei kleine Hunde unterbringen möchte. Dies ist aber im Einzelfall zu besprechen. Für eine Katze bezahlt man im Nindorfer Hof zwischen 5,00 bis 7,00 Euro (inclusive Mwst) aber auch hier sind Abweichungen möglich. Das Copyright der Bilder und einiger Textpassagen obliegt dem Tierhotel Nindorfer Hof, die ich mit Genehmigung von Herrn Suhr für meinen Bericht verwenden durfte.

[www.tierhotel-nindorfer-hof.de](http://www.tierhotel-nindorfer-hof.de)

Mein Hund macht mit Sicherheit wieder mal Urlaub im Nindorfer Hof.

Dagmar Ebert